



WesleyScouts

09.08.2011

Von Eliane Klug und Anna Recknagel vom Stamm »Haseltalern« der WesleyScouts

## Auf den »Punkt« gebracht: Schweiztreffen 2011

WesleyScouts das erste Mal beim großen Jungscharlager der EmK-Schweiz, das vom 26. Juli bis 4. August stattfand. Motto 2011: »Punkt 11«

Es begann alles vor einem Jahr: die beiden Mädchen vom Stamm »Haseltalern« der WesleyScouts waren auf ihrem ersten Schweizcamp. Dort besuchte sie der Jungschar-Sekretär der Schweiz, Martin Graber, und lud sie ein, auf das große Jungscharlager der EmK-Schweiz zu kommen. Nach einem Besuch in einem (kleineren) Jungscharlager stand für die beiden WesleyScouts fest, dass sie 2011 an dem großen, nur alle fünf sechs Jahre stattfindenden Lager teilnehmen mussten.

Mit reichlich Infomaterial und einem Quiz über die sieben Regeln der WesleyScouts, ihren Wanderschuhen und Gummistiefeln ausgerüstet, trafen die Mädchen auf der Waldwiese bei Solothurn ein und staunten nicht schlecht, als sie

die Größe des Camps sahen: 800 Teilnehmende mit ihren 400 Leitern und Leiterinnen und etwa 300 Helfende. Das ganze Lager war in fünf eigenständige Dörfer eingeteilt. So gab es neben dem Helferdorf, Dorf Alpha, Basel und Ost noch das Dorf Bern. In diesem durften sich die WesleyScouts für die nächsten zehn Tage bei der Jungschi Weissestei (Weissenstein) zuhause fühlen. Einer Jungschar, die aus der fast unmittelbaren Nähe des Lagers kommt und mit ihren »Velos« zum Platz geradelt waren. Mit ihrem schwarzem Pfadfinderzelt, der Kohte, stachen die WesleyScouts im Zeltmeer als einzige heraus.

Morgens nach dem Essen versammelten sich alle Dörfer im großen Festzelt, wo sie sich mit der schweizerischen Band »HEIMSPIEL« auf den geistlichen Input einstellten. Jede Andacht hatte ein bestimmtes Thema. Die Liebe war das Thema im großen Gästegottesdienst, der am 31. Juli stattfand. An diesem Tag waren auf den Gelände nochmals mehr als 1.500 Gäste zu Besuch, die sich das Lagerleben anschauen konnten und ihren Kindern frische Klamotten mitbrachten.

Am folgendem Tag, dem 1. August, war der Schweizer Nationalfeiertag. Mit dem Nachessen versammelten sich auf dem Platz noch einmal Gäste, diesmal aber die Bürger und Bürgerinnen vom Dörfchen Walliswil, die ihr Areal zur Verfügung gestellt hatten. Mit ihnen gemeinsam zog man dann nach der »Bundesfeier« auf ein Feld, wo ein großes Feuer wartete. Während dieses Wärme spendete, begann das atemberaubende Feuerwerk, das ebenfalls die Dorfgemeinde gesponsert hatte.

Eliane Klug und Anna RecknagelStamm »Haseltaler« der WesleyScouts